

## **Franckesche Stiftungen zu Halle**

### **Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.**

**Dal, Nikolaus  
Bosse, Martin  
Wiedebrock, Johann Christian  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob**

**Tarangambadi, 01.01.1746-29.12.1746**

21. - 22. Dezember 1746

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180901

als die Leasener nicht vorzuziehen, warum er es immediate mit  
der Hand nicht bekommen würde: da man es ihm doch nicht gerne bringen  
wollte, so mußte man es ihm zur Hand, er ließ es aber fallen, daß so, daß er  
bald aufstiege mit es von der Erde aufheben. Es war der Leib von der  
Händen, nicht der kleinen Lasterischen finden der gabtenen.

Abgesehen.

Am 21<sup>ten</sup> Dec: haben zuvorn von uns in Woparthei ein Häuflein Händel von  
mehrerer der einigem mehrer Gott, dessen saligen Gedächtnis, und den Weg hin  
zu erweisen, und in auf die zukünftige Geistlichkeit. Da voran den Geist  
mit Aufmerksamkeit und Aufmerksamkeit zu. Eine Wido-Perfektion so mit der Geld  
Widow zur Tabung bringen, müßte sich noch zu erinnern, daß einer von uns nicht  
den selb. P. Aaron von Ableser haben in einem Hause gegeben, und in einem  
Hause. Wir ermahnen alle Menschen noch, da von dem Willen so oft geseh,  
da Leben nicht zu vergessen, sondern solches noch zu kommen, und in Tranque,  
bar immer zu befehlen.

Am 21<sup>ten</sup> Dec:  
Am 21<sup>ten</sup> Dec:

Am 21<sup>ten</sup> Dec: Ging einer von uns nach der forreinerischen Kirche, alles in Präpar,  
vorne zur Hand: Tausch ermahnen wurden, sich mit allem Kraft zu betheuern, von  
der Vollendung der Tugend und der Tugend. Und den Händel der Welt befreit  
zu werden. Beim Eingange in forreiner-~~ich~~ traf man zuvorn einen  
Länder aus, die mit einigen Händel eine Unterredung von der Freiheit  
ihres Götzenbildes, und von der Annahme der neuen Religion hatten.  
mehrerer auf Tugend mit einigen andern bei der Nachher Händel gegeben,  
Dahinter immer insonderheit der vorgetragenem Welsch mit groß,  
der Freiheit Händel Händel und Händel. In forreiner selbst, immer  
den einigem, so mit den Tugend müßig Händel, ermahnen, für Händel,  
den und die Kraft der selbst Händel zu tragen, und Händel Händel  
und was eine große Menge von uns Händel, mit Händel zu Händel Händel  
gerichtet wurde. Bei dem Abfahre wurden ihnen kleinen Händel angeboten:  
aber immer nicht zu Händel. Ein alter Pandarone wurde bestraft,  
weil er so viele der neuen Tugend als sich selbst so lange Zeit verschafft hatte,  
er aber ließ sich selbst nicht Händel.

Am 21<sup>ten</sup> Dec:

Am 21<sup>ten</sup> Dec: Ging abemal einer von uns nach der forreinerischen  
mit,

